

Frühlings – Newsletter 2024

Neues aus der ÖG-KJLF

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein schönes und erholsames Osterfest!

Die Ausgabe 60 unserer Zeitschrift *libri liberorum* befindet sich in der Endredaktion und wird zeitnah auch [open access](#) verfügbar sein. Es wird bereits an den nächsten Heften gearbeitet.

Alle Hefte sind auf [PHAIDRA](#), auf unserer [Homepage](#) und im Open Journal System ([OJS](#)) online abrufbar. Ab dem *libri liberorum* Heft 51 sind auch die einzelnen Artikel bei OJS abrufbar.

Jahrestagung 2024 der ÖG-KJLF

Save the Date

Die heurige Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung widmet sich der Schriftstellerin Marlen Haushofer und wird vom 21. bis 22. November 2024 an der Universität Wien stattfinden.



Neuerscheinung

JuLit - Heft 1 / 2024

Bildgewaltig – Illustration ist mehr als Beiwerk

Weitere Informationen zur Zeitschrift JuLit finden Sie [hier](#).



7. Jahrgang des Jahrbuchs der Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung

Thema des Jahrbuchs: Genre(s)

Genres organisieren die Welt des literarischen und filmischen Erzählens, aber auch die Rezeption. Genres setzen Medien (auch historisch) in ein Verhältnis zueinander, wie auch zu der Erfahrung der Rezipient:innen und ihrem (Genre)Wissen. Gerade in der Kinder- und Jugendliteratur spielen Genrezuordnungen in dieser Hinsicht eine zentrale Rolle. Genres haben sich aber auch immer schon, und insbesondere seit der Jahrtausendwende,



Bildquelle: www.gkjf.de

vermischt, verschliffen und aufgelöst, und doch sind Genrebezeichnungen wie Krimi, Western, Fantasy, Horror, Road Movie oder Romantic Comedy für den medialen Alltag relevant, wenn es um die Orientierung auf dem Buch- und Medienmarkt geht. Auch als wissenschaftliche Kategorien bleiben Genres, bei aller gebotenen Skepsis, wirksam. Genres sind insofern als hybrid und prozesshaft zu begreifen.

[open access](#)

No. 7 (2023) Monograph

Verbeia: Journal of English and Spanish Studies

Enculturation and Ideology in Children's and Young Adult Literature

Far beyond the instrumental use of texts to teach school content, children's and young adult literature influences new generations in an ideological sense, transmitting the values, beliefs, models and normalities of the culture in which we live, as part of the process that anthropologists call enculturation. In the articles included in this issue, we present analyses of works and genres from this point of view, convinced that children's and young adult literature deserves attention and research at the highest level.

[open acces](#) (esp&en)

Children's Cultures after Childhood

Edited by Justyna Deszcz-Tryhubczak and Macarena García-González

[Children's Literature, Culture, and Cognition, 16] 2023

Children's Cultures after Childhood introduces theoretical concepts from new materialist and posthumanist childhood studies into research on children's literature, film, and media texts with attention to the entanglements of which they are part. Thirteen chapters by international contributors from diverse disciplinary fields (literary studies, cultural studies, media studies, education, and childhood studies) offer a cross-section of empirical and theoretical approaches sharing an inspiration in the notion of "after childhoods", proposed by Peter Kraftl, a children's geographer, to conceptualize theoretical and methodological orientations in research on children's lives and on past, present, and future childhoods. This interdisciplinary collection will be of interest to scholars working in children's literature and culture studies, education, and childhood studies.

[open access](#)

Buchpräsentationen, Ausstellungen, Veranstaltungen, Ausschreibungen

Literatur- und Kulturpreise 2024 der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur

Großer Preis und Volkacher Taler

Der Große Preis wird an den Historiker, Publizisten und Buchautor Prof. Dr. Michael Wolffsohn (Berlin / München) verliehen.

Michael Wolffsohn, einer der bedeutendsten Historiker für deutsch-jüdisch-israelische Beziehungen, erhält den Großen Preis der Akademie in Würdigung seines herausragenden Engagements in der Geschichtsvermittlung jüdisch-israelischer Themen.

Mit dem Volkacher Taler werden in diesem Jahr Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sabine Fuchs (Graz) und Prof. Dr. Carsten Gansel (Neubrandenburg) ausgezeichnet.

Sabine Fuchs verbindet wissenschaftliches, pädagogisches und künstlerisches Talent auf unvergleichliche Weise. Sie zählt zu den bedeutendsten Expert*innen für Kinder- und Jugendliteratur in Österreich.

Carsten Gansel ist ein Generalist der Literaturwissenschaft und -didaktik, ein echter „Allrounder“, der sich in vielfacher Hinsicht auch um die Kinder- und Jugendliteratur verdient gemacht hat.

Der Große Preis sowie die Volkacher Taler werden am 22. November 2024 im Rahmen eines Festakts überreicht.

[Pressemitteilung](#)

Informationen zum Preis finden Sie [hier](#).

Die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung gratuliert den Preisträger*innen ganz herzlich. Sabine Fuchs hat als Gründungsmitglied der ÖG-KJLF dazu beigetragen, die Kinder- und Jugendliteratur in Österreich sichtbarer zu machen und in der Forschung zu verankern.

Ausschreibung DIXI Kinderliteraturpreis 2024

Auch 2024 findet und fördert der DIXI Kinderliteraturpreis Talente im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur: Künstler*innen, die Texte für Kinder bzw. Jugendliche schreiben oder illustrieren. Den Preisträger*innen winkt etwas ganz Besonderes: Wissen, Information und Beratung – weitergegeben von Künstler*innen und Fachleuten. Der Gewinner / die Gewinnerin in der Kategorie „Text“ wird im Rahmen eines Tutoriums mit einem / einer renommierten österreichischen Kinder- und Jugendbuchautor*in arbeiten und schriftstellerisches Know-How erwerben. Das in der Kategorie „Illustration“ ausgezeichnete Nachwuchstalente fährt zu einer der großen internationalen Buchmessen (Frankfurter Buchmesse 2025, Buchmesse Leipzig 2025 oder Fiera di Bologna 2025). Die Preisverleihung findet am 7. November 2024 im Figurentheater Lilarum statt.

Teilnahmebedingungen: Einreichberechtigt sind in Österreich lebende Autor*innen und Illustrator*innen über 18 Jahre.

Einsendeschluss: 17. Mai 2024

Informationen zum DIXI Kinderliteraturpreis und zu den Kriterien zur Einreichung finden Sie [hier](#).

Wiener Kinderbuch-Schreibseminar - Basiskurs

mit Feedback zu den eigenen Texten

Termin: 6. bis 8. Juni 2024

Ort: Design Austria, im designforum Wien / Museumsquartier, Museumsplatz 1, Hof 7, A-1070 Wien

Sie schreiben für ein junges Publikum und brauchen Hilfe bei der Überarbeitung Ihres Projekts? Sie wollen wissen, wo Sie mit Ihren Geschichten, Ihrem Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch stehen? Der Basiskurs des Wiener Kinderbuch-Schreibseminars vermittelt zunächst den notwendigen theoretischen Hintergrund, auf dem dann das Feedback zu Ihren Texten aufbaut – im Austausch mit Fachleuten, aber auch mit den anderen Seminar-TeilnehmerInnen.

Mitmachen können alle, die älter als 18 Jahre sind – unabhängig davon, ob schon Publikationen vorliegen oder nicht.

Coaches

Mag. Karin Haller und Klaus Nowak

Achtung: begrenzte TeilnehmerInnen-Zahl!

Teilnahmegebühr: € 390,- (inkl. 20% MWSt.)

Anmeldeschluss: 17. Mai 2024

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail: office@jugendliteratur.at

Das Programm und alle wichtigen Informationen zum Schreibkurs finden Sie [hier](#).

Tagungsankündigungen

Wir – Ihr – Sie

Kollektive Akteure der deutschsprachigen Literatur für und über Jugendliche (18. Jh. bis zur Gegenwart)

Termin: 20. bis 22. März 2024

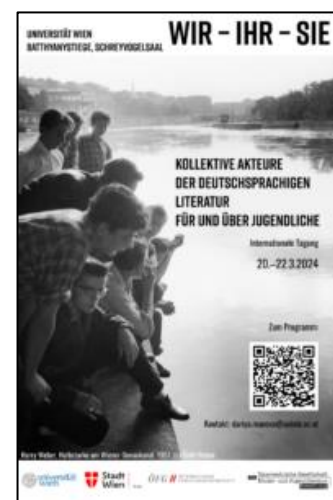
Ort: Universität Wien, Schreyvogelsaal, Hofburg, Batthyánystiege, A-1010 Wien

Mit der „Emanzipation des Individuums“ (E. E. Noth 1933/2001) in der Literatur seit dem Ende des 19. Jahrhunderts wurde auch die Jugend als eigenständige Lebensphase und Thema der Literatur neu entdeckt und mit ihr die Geschichte des Bildungs- und Entwicklungsromans weitergeschrieben. In dieser Zeit ist auch ein Höhepunkt des historischen Adoleszenzromans zu verzeichnen.

Wie aber hängt das emanzipierte Individuum mit der Neuentdeckung der Jugend zusammen? Ist die Literaturgeschichte der Jugend eine Literaturgeschichte des Individuums und der individuellen Psyche? Welche Rolle spielen dann Figuren des Kollektiven in Texten, die sich dezidiert mit Jugendlichkeit auseinandersetzen? In welchen Konstellationen und Konfigurationen finden sich Kollektive wie Jugendgruppen und Banden in der Allgemeinliteratur und in der Kinder- und Jugendliteratur? Wie werden sie erzählt, wie sind ihre Funktionen in der Handlung und deren Entwicklung? Eignen sich bestimmte literarische Gattungen und Genres besonders für die Darstellung von Kollektiven? Sind literaturhistorische Konjunkturen auszumachen? Wie können hier zeitgenössische Diskurse oder spätere Theorien und Theoreme aus Bereichen wie der Soziologie, Psychologie, Narratologie zur Diskussion dieser literarischen Figuren und Figurationen des Kollektiven herangezogen werden?

Ausgehend von der Beobachtung, dass im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts vermehrt kollektive Figuren und Akteure in der Literatur für Kinder und Jugendliche auftreten (Steinlein 1999), soll der Workshop die Geschichte, Funktionen und Potenziale des Kollektivs anhand exemplarischer Beispiele vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart untersuchen.

[Programm](#)



International Conference #YouthMediaLife 2024 Interdisciplinary Perspectives on Digital Practices

Termin: 25. bis 28. März 2024

Ort: Universität Wien, Universitätsring 1, A-1010 Wien

Following first [international online conference in 2021](#), we are aiming for an on site meeting of colleagues interested in media practices and lifeworlds of young people, especially through an interdisciplinary lens. The increasingly complex postdigital worlds that young people inhabit and transform have been the focus of the research platform #YouthMediaLife at the University of Vienna for some years now, and we are hoping to strengthen our interdisciplinary engagement even more for our second international conference. We are therefore inviting international experts from various fields who are committed to take an inter- or multidisciplinary view of young people's narratives that are told by, for, to and about them.

Keynote speakers:

Judith Ackermann, University of Applied Sciences Potsdam, Germany

Philippe Wampfler, University of Zurich, Switzerland

Plenary co-presenters:

Suzana Jovicic & Julia Sonnleitner, #YouthMediaLife / University of Vienna, Austria

Matthias Leichtfried, Florian Mayrhofer & Georg Wendt, #YouthMediaLife / University of Vienna, Austria

This three-day conference at the University of Vienna has at its heart questions about young people's media practices and the manifold questions they raise: What mediatization processes are part of young people's lifeworlds and how do they impact on the dynamics between individuation and group formation processes? How are identities co-constructed in and through digital media and what role do strategies play which young people employ deliberately to distinguish between analogue and digital practices? What role does school play as a place for the learning of media competences but also as a crucial space for socialization processes? How has technological change shaped narrative practices and what is young people's role in participating in these transformational processes? What patterns of in- and exclusion can be identified in social media which en- or disable democratic participation and political agency and what are inclusive and democratic means of expression? What medial expressions do young people choose for major concerns, such as the environmental crisis or war in Europe? And how can we as academics keep up with a swiftly changing global media landscape that is contingent on economic upheavals, fashions, trends and shifting demographics?

[Anmeldung](#) zur Tagung und Tagungskosten.

Weitere Informationen zur Tagung finden Sie [hier](#).

Tagung: Von Kopf bis Fuß. Körper-Bilder und Bild-Körper in der KJL 9. Jahrgang des Fernkurs Kinder- und Jugendliteratur der STUBE

Termin: 24. bis 26. Mai 2024

Ort: Kardinal König Haus, Kardinal-König-Platz 3, A-1130 Wien

Das Programm, sowie alle Informationen zur Anmeldung und den Tagungskosten finden Sie [hier](#).

Das ausgefüllte [Anmeldeformular](#) bitte bis zum **15. April 2024** an fernkurs@stube.at senden.

Die Tagung richtet sich an die Teilnehmer*innen im 9. Jahrgang des Fernkurs Kinder- und Jugendliteratur der STUBE; um sich die Tagung für das Zertifikat anrechnen zu lassen, ist die

Anwesenheit an allen drei Tagen erforderlich.
Darüber hinaus ist die Tagung offen für alle Interessierten!

Tagungsbeitrag

€ 140,- / € 120,- (mit STUBE-Card und für Studierende)

Tages-Ticket für Samstag

€ 80,- / € 60,- (mit STUBE-Card und für Studierende)

Tagungsankündigungen Deutschland

Workshop: Ein neues Kapitel?

Jüdische Kinder- und Jugendliteratur im deutschsprachigen Raum nach 1945

Termin: 18. und 19. März 2024

Ort: Universität Bremen, GW2, Raum A3570

Der Workshop fokussiert die Entwicklung jener jüdischen Kinder- und Jugendliteratur, die nach 1945 im deutschsprachigen Raum erschienen ist. So soll u.a. der Frage nachgegangen werden, auf welche Weise sich nach dem Bruch der Shoah jüdisches Schreiben für Kinder wieder neu konstituierte, auf welche Weise diese Disruption, gegebenenfalls aber auch die Kontinuität zur Vorkriegstradition sich in die Texte einschreibt und auf welche Weise sie jüdische Identitäten konstruieren. Die Kinder- und Jugendliteratur zur Shoah ist so umfangreich, dass sie nicht nur als eigenes Genre gefasst werden kann, sondern zuweilen der (unrichtige) Eindruck entsteht, es handele sich um ein Korpus, das mit dem der sog. jüdischen Kinder- und Jugendliteratur weitgehend deckungsgleich sei. Dieser Fehlkonzeption tritt der Workshop entschieden entgegen. Stattdessen soll der Rolle der Shoah im Schreiben für jüdische Kinder nachgegangen werden – sowohl als thematischer Fokus z.B. eines intergenerationalen Gesprächs (Eva Lezzi: *Beni, Oma und ihr Geheimnis*, Monika Helfer/Michael Köhlmeier: *Rosie und der Urgroßvater*), wiederkehrendes Dilemma deutsch-jüdischer Begegnungen, als unerzählbare Leerstelle und schließlich als Folie, vor der die Produktion einer neuen jüdischen Kinderliteratur stattfand. Auch mit Blick auf weitere Themenfelder soll an neuere Forschungen angeschlossen werden, die jüdische Kinder- und Jugendliteratur mit Blick auf Genderkonstruktionen sowie postsowjetische und/oder postmigrantische Positionen sowie deren Status als transkultureller Literatur untersuchen.

[Programm](#)

Organisation: Dr. Hadassah Stichnothe (Universität Bremen)

Kinderliterarisches Kolloquium

Termin: 31. Mai 2024, 14:00 bis 18:00 Uhr

Ort: online

Die nächste online-Sitzung des Kinderliterarischen Kolloquiums widmet sich dem Thema „*Kindersachbuch*“.

Bei Interesse an einem Zugangslink zum Zuhören und Zusehen wenden Sie sich bitte an klk@slavistik.uni-halle.de.

36. Jahrestagung der Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung (GKJF) e.V. Aufbrüche, Umbrüche, Transformationen in Kinder- und Jugendmedien

Termin: 06. bis 08. Juni 2024

Ort: Universität Leipzig

Ob aufgezwungen, ersehnt, notwendig oder ausbleibend – Transformationen kennzeichnen das Leben, die Gesellschaft und die Literatur. Kinder- und Jugendmedien sind in vielfacher Hinsicht lesbar als ein Verhandlungsraum von Aufbrüchen, Umbrüchen und Transformationen. Das gilt für unterschiedliche Aspekte innerhalb kinder- und jugendliterarischer Medien, für Handlungselemente und Motive sowie für ihre Genres und ihre sprachliche Gestaltung. Die Tagung fokussiert sich auf den Zeitraum der Entwicklungen von 1989 bis in die Gegenwart hinein, um ein Spannungsfeld gesellschaftlicher Transformationsprozesse sowie innerfiktionaler Aushandlungen über Kindheit und Jugend in Bewegung zu reflektieren.

[Programm](#)

[Tagungsanmeldung](#)en sind bis zum 30. März 2024 an Alicia Opitz (gkjf2024@gmx.de) zu richten.

Weitere Informationen zur Tagung finden Sie [hier](#).

Tagungsankündigungen International

Symposium: Crip Kid Lit

Critical Approaches to Disability in Children's and Young Adult Literature and Media

Date: 19-20th April 2024

Place: Online & Donald McIntyre Building, Faculty of Education, 184 Hills Road, Cambridge CB2 8PQ

The idea for this conference evolved from several PhD students at the Centre for Research in Children's Literature at Cambridge working on or adjacent to disability studies who found that there had not been sufficient space yet to discuss their ideas, thoughts, and analyses. We therefore envisioned to provide fresh space for conversations about the representation of disability in texts for young people from an interdisciplinary and international perspective and to ask: what can disability studies do for children's and young adult literature? And what can children's and young adult literature do for disability studies? The symposium shall not only provide space for scholars already working on the discourse to connect, especially across various cultural, geographical, and disciplinary borders, as well as ideally get in touch with and exchange ideas with individuals from various backgrounds and professions, but also to encourage attendees not yet overly familiar with the discourse to be introduced to the field, consider disability studies as a framework for analyses, and potentially deconstruct ableist thinking and behaviour.

Keynote speakers

Maren Conrad (University of Cologne, Germany)

Ria Cheyne (Liverpool Hope University, United Kingdom)

[Programme](#)

More information can be found [here](#).

39. internationale IBBY-Kongress 2024 **"Join the revolution! Giving every child good books"**

Termin: 30. August bis 1. September 2024

Ort: TCC – Trieste Convention Center, Triest

In 1946, Jella Lepman opened the first international exhibition of books for children and young people in the firm belief that books are bridges for understanding and agreement among the peoples of the world.

IBBY founder's commitment to a "revolution" brought about by good books as a means of shaping free, peace-loving generations, capable of discernment and imagination continues to be resolutely carried forward by IBBY's 80 sections around the world. It is a commitment that appears even more pertinent today.

This is the main theme of the 2024 IBBY International Congress. It urges our sections, scholars, associations and institutions engaged in the field of literature for children and young adults to take stock of who and what drives this "revolution".

Das vorläufige Programm finden Sie [hier](#).

[Anmeldung](#) zum Kongress

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Bis zum 31. März 2024 ist es möglich, sich mit Frühbucherrabatt für den Kongress. Vom 1. April bis 1. August 2024 gilt dann der normale Tagungsbeitrag.

Call for Papers

CfP and conference

Taboo in Contemporary Italian Children's Literature

(Einreichfrist: 20. März 2024)

Date: June 13th to June 16th 2024

Venue: Orvieto, Italy

This panel is a part of this year's CAIS (Canadian Association of Italian Studies) conference that takes place in Orvieto, Italy, from June 13th to June 16th. The panel will explore the question of how contemporary Italian children's and young adults' books deal with social taboos (such as illness, death, diversity etc.). Especially with a view to the increasing diversification of content in texts for young readers, it should be examined whether and to what extent 'difficult' topics are discussed in these texts.

[weiterlesen](#)

CfP and Conference: Storytelling through Images The Role of Visuals in Children's and Young Adult Literature

(Einreichfrist: 25. März 2024)

Time: 12-14th June 2024

Venue: Baia Mare, Romania

Illustrations play a crucial role in children's literature, enhancing the overall reading experience and contributing to the cognitive, emotional, and social development of young readers.

Picture books often expose young readers to various artistic styles and elements, fostering an early appreciation for visual arts, while stimulating a child's own creativity and imaginative thinking. And, in addition to the previously mentioned aspects, there is also the motivational trigger which stresses the idea that illustrations attract reluctant readers and encourage a positive attitude towards the entire process, children, most of the time, choosing books based on the cover and images included through their pages. It goes without saying that visuals in children's literature play a multifaceted role, combining elements of engagement, education, emotional connection, and cultural exposure to create a rich and immersive reading experience for young readers.

[weiterlesen](#)

CfP und Tagung: Kinder- und Jugendliteratur in der DDR und Kanon oder "Was bleibt" Thematische Zugänge und Einzelanalysen

(Einreichfrist: 31. März 2024)

Termin: 05. bis 07. September 2024

Ort: Universität Potsdam

Auf den bisher zwei Tagungen zur Kinder- und Jugendliteratur in der DDR, die jeweils im September 2022 und 2023 an der Universität Potsdam stattfanden, ging es darum, sich im zeitlichen Abstand der Kinder- und Jugendliteratur (KJL) in der DDR überhaupt erst wieder zu nähern.

Auf der Tagung soll es daher ausgehend von bestimmten stofflich-thematischen Zugängen um Narratologisches gehen, mithin um „story“ und „discourse“. Ziel ist es, durch konzise Einzelanalysen jene KJL-Texte herauszustellen, die für ihre Zeit Innovatives einbrachten. Damit in Verbindung steht die Frage nach einem möglichen Kanon von Texten der DDR-KJL. Eine solche Frage nach dem Kanon ist immer eine danach, „was bleibt“!? Beim Kanon geht es nämlich um eine Textmenge, ein Korpus maßgeblicher, bedeutungsvoller Werke. An den ausgewählten Texten lassen sich Gesellschaftsdeutungen, Wirklichkeitserfahrungen, Gefühle, Visionen von Generationen festmachen, ja sie ermöglichen das Gespräch von Menschen, sie fördern Kommunikation, sie erzeugen ein Wertesystem und sind Ausdruck von Werten (Vgl. Gansel 2002, Korte 2002). Eine solche Verständigung erscheint mit Blick auf die KJL in der DDR überfällig und sollte im Abstand von mehr als 30 Jahren neu geführt werden. Dass dabei in narratologischer Perspektive Figuren-Handlungskonstellationen sowie die jeweiligen Schauplätze ebenso zu hinterfragen sind, steht außer Frage. Die Einzelanalysen ausgewählter Texte können wiederum als Reflex auf gesellschaftliche Modernisierungsphänomene in der DDR betrachtet werden. Von daher ist mitzudenken, dass es ab den 1960er Jahren in der KJL in der DDR – wie auch in der Allgemeinliteratur – einen Wandel gab und es zu einer „ästhetischen Emanzipation“ kam.

[weiterlesen](#)

CfP and Conference

Children's Literature and European Identities

(Deadline: 15th April 2024)

Time: 24–26th October 2024

Venue: Adam Mickiewicz University in Poznań, Poland

The concept of identity in children's literature constitutes a multi-faceted phenomenon. Even if it is not explicitly thematised, it often determines the construction of the literary text and its impact on the child reader. It manifests itself in a wide range of aspects, from ideological message through narrative strategies to the choice of language (e.g. hegemonic vs. minority). The identity-forming role of children's literature is unquestionable: the books people read as children shape them as adults.

The concept of Europe is equally complex, as it has been shaped by geopolitical, ideological, social and cultural changes. The rise and disintegration of empires, the East-West division by the Iron Curtain, and finally, the emergence and transformations of the European Union fostered the coexistence of different projects of transnational thinking. From this perspective, children's literature can be read as a vehicle for a two-way identity—on the one hand, promoting national identifications; on the other, striving to establish a shared repository of motifs, patterns, and schemes developed through international literary circulation, resulting in more general, European identification.

Literature Research Network, organised by Children's Literature & Culture Research Team at Adam Mickiewicz University in Poznań, Poland. It is designed as a platform for exploring how different European identities reflect one another, interfere, and interrelate. On the other hand, it will also allow to highlight common patterns and similar elements, and ultimately ask the question about shared European identity.

[weiterlesen](#)

CfP und Tagung: Von Neubau zu Plattenbau

Repräsentationen des seriellen Bauens bis Anfang der 1990er Jahre

(Einreichfrist: 22. April 2024)

Termin: 14. bis 16. Mai 2025

Ort: Södertörn Universität, Stockholm, Schweden

Wie sieht das Wohnen in der Zukunft aus? Können Literatur, Film und Kunst aus der Vergangenheit etwas über Zukunftsmodelle erzählen? Serielle Bauten, Neubauten, Plattenbauten – dies sind nur einige Begriffe, die bauliche Phänomene bezeichnen und Menschen in der Vergangenheit und Zukunft betreffen. Dabei dürfte der Blick insbesondere auf die sog. serielle Bauten interessant sein, die in der DDR als Errungenschaften der Moderne galten und im Westen oft zu Plattenbauten und sozialen Brennpunkten degradiert wurden. Serielle Bauten können aus ökologischer und ökonomischer Sicht ein Wohnen der Zukunft sein aufgrund der Dichte des Wohnens, aber auch aufgrund der Möglichkeit mit Blick auf eine alternde Gesellschaft. Sie bedeuteten auch in der Vergangenheit ein modernes Wohnen – etwa in den Ostseeländern. Einerseits ging es um eine politisch ideologische Ausrichtung, andererseits musste preiswerter Wohnraum für eine wachsende Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden.

Dem seriellen Bauen und Wohnen sind viele Zuschreibungen zu eigen gemacht worden. Diese Zuschreibungen sollen durch die Tagung offengelegt werden. Auf der Konferenz sind historische, soziologische, politikwissenschaftliche, baugeschichtliche, literaturwissenschaftliche und

kulturphilosophische Beiträge willkommen, die sich mit dem Plattenbau in Ost und West auseinandersetzen.

[weiterlesen](#)

CfP und Tagung: Das schlechte Bilderbuch

Zu einer seltenen, aber notwendigen Wertungspraxis in der Kinderliteraturkritik

(Einreichfrist: 30. April 2024)

Termin: 25. bis 27.07.2024

Ort: Zoom-Tagung

In der Praxis der institutionalisierten Kinderliteraturkritik fällt zweierlei besonders auf: Zum einen richtet sich die Besprechung der Texte nicht vornehmlich an die kindliche Leser*innenschaft (als intendierte Adressat*innengruppe), sondern an die erwachsenen Gate Keeper, zum anderen – und das soll als anzunehmende Folge dieses Umstands im Zentrum stehen – wird die Aufmerksamkeit nahezu ausschließlich auf die Betrachtung wertvoller bzw. als gut befundener Literatur gerichtet, was Positivbesprechungen bzw. Empfehlungen im Sinne positiver Sanktionierung (vgl. Ewers 2012: 17) zur Folge hat.

Im Wesentlichen lässt sich im Zusammenhang mit der zweiten Feststellung zwischen zwei Grundtypen in der KJL-Kritik unterscheiden und zwar zwischen der pädagogisch-didaktischen und der literarästhetisch argumentierenden Ausrichtung.

[weiterlesen](#)

CfP for a Special Issue of Libri & Liberi

Verse for Children and Verse for Adults

(Einreichfrist: 15. Mai 2024)

Literature that simultaneously fits into the fields of children's and adult literature is readily found in almost all cultures and historical periods. Some of the greatest authors of classics, including Hans Christian Andersen, Oscar Wilde, Charles Dickens, Leo Tolstoy, T.S. Eliot, and Roald Dahl, published books for adults and for children, and so did the founders of literary modernism and experimentalism, such as Daniil Harms and James Joyce. Many poets can be found among them, especially the representatives of modern, thematically and stylistically open poetics. They lead "double" literary lives by writing both for children and adults, although, of course, not always with the same success, or with the same intensity. This practice is not foreign to Croatian authors and poets, either. Among them, Vesna Parun (1922–2010) holds a very special place, and is considered to be the greatest Croatian poetess of the 20th century. We celebrated the centenary of her birth in 2022. Vesna Parun published verses for both children and adults throughout her life, although she is better known for the latter. Her first poetry collections for children – *Patka Zlatka* [Goldie the Duck] and *Zec mudrijan* [Wise Rabbit] – appeared in 1958, and one of her most successful children's books is a novella in verse about the adventures and voyages of two bright cats, *Mačak Džingiskan i Miki Trasi* [Genghis Khan the Cat and Miki Trasi], originally published in 1968, which has since appeared in several new editions and theatrical adaptations.

Vesna Parun's work has prompted us to prepare a special thematic issue on verse for children and verse for adults, dedicated in particular to authors who, since the mid-twentieth century, wrote poems, narrative verse forms, or plays in verse for both children and adults.

[weiterlesen](#)

Impressum

Herausgeber: Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung (ÖG-KJLF), Universitätscampus, Spitalgasse 2-4, Hof 2/9 (1.9), 1090 Wien; E-Mailadresse: oegkjlf@univie.ac.at, Homepage: <https://oegkjlf.univie.ac.at/>
Sofern Sie noch nicht Mitglied der ÖG-KJLF sind und Mitglied werden wollen, füllen Sie dazu bitte unser [Beitrittsformular](#) aus und schicken Sie es unterschrieben und ausgefüllt an uns zurück.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie ihn bitte mit dem Betreff „*abmelden*“ [an uns zurück](#).